

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 78 (1984)
Heft: 10

Rubrik: Die Sprachecke ; Zur Unterhaltung ; Die Sportseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Sprachecke

Durchs Abc mit Trudi Brühlmann

K



1. Wie heisst das Gegenteil?

- Das Gegenteil von Kälte ist
a) Hitze b) Eis c) Frische.
- Das Gegenteil von klug ist
a) interessant b) fleissig c) dumm.
- Das Gegenteil von komisch ist
a) fremd b) froh c) ernst.
- Das Gegenteil von kostbar ist
a) köstlich b) hässlich c) wertlos.
- Das Gegenteil von krank ist
a) gesund b) mager c) selten.
- Das Gegenteil von krumm ist
a) direkt b) kurz c) gerade
- Das Gegenteil von kühl ist
a) frisch b) warm c) heiss.

2. Welches Wort ist gleich oder ähnlich?

- Er ist ein guter Kamerad.
a) Feind b) Fotoapparat c) Freund.
- Er hat sein ganzes Kapital auf der Bank.
a) Metall b) Geld c) Schloss.
- In diesem Geschäft bin ich ein guter Kunde.
a) Gast b) Käufer c) Verkäufer.

3. Wie heisst die richtige Fortsetzung?

- Er kehrte ihm den Rücken,
a) weil der schmutzig war.
b) weil er ihm böse war.
c) um sein Gesicht zu sehen.
- Er zerbricht sich den Kopf,
a) weil der Hut nicht passt.
b) weil er ins Krankenhaus will.
c) um die Aufgabe zu lösen.
- Fass dich kurz,
a) damit das Kleid passt.
b) ich will auch noch telefonieren!
c) damit du nicht dick wirst.
- Das ist keine Kunst,
a) weil es so schön ist.
b) weil es so leicht ist.
c) weil es nicht schlecht ist.

4. Was gehört zusammen?

- vor Kälte a) klettern
- auf einen Berg b) zittern
- sich eine Krankheit c) nehmen
- Krieg d) zuziehen
- zur Kenntnis e) klopfen
- zur Sache f) führen
- an die Tür g) beugen
- das Knie h) kommen

5. Wie heissen die Substantive?

- Aus Milch wird Butter, aber auch hergestellt.
- Die Haare kämmt man sich mit einem
- Für Kinder ist Kaffee ungesund; sie trinken besser
- Eine fängt Mäuse und frisst sie.
- Der führt ein Schiff.
- Wenn man fotografieren will, braucht man eine
- In einem Warenhaus bezahlt man an der
- Ich arbeite mit ihm zusammen. Er ist mein
- Vor einer Reise packt man seine
- In den Bergen haben die Strassen meist viele

6. Wie heissen die Verben?

- Das Essen, das meine Mutter kocht, schmeckt mir immer. Sie kann sehr gut
- Das Auto 11 000 Franken; ist das nicht zuviel?

- Er ständig über heftige Kopfschmerzen.
- Kleine Kinder können noch nicht gehen; sie
- Er hat Englisch gelernt; jetzt er diese Sprache.
- Wie ist das möglich? Wie es, dass du schon da bist?
- Wenn du etwas isst, was sehr hart ist, musst du es gut

7. Wie heissen die Adjektive oder Adverbien?

- Meine Mutter ist schwer Sie muss ins Spital.
- Hier ist es weder warm noch kalt. Es ist angenehm
- Dieses Kunstwerk ist besonders wertvoll; es ist
- Gestern fror es. Es war die Nacht seit langem.

- Meine Kamera ist auf den Boden gefallen. Jetzt ist sie
- Das ist ein Kind: Es ist gross, stark und gesund.
- Eintritt frei! heisst: Hier ist der Besuch
- Dieses Wasser ist so, dass man den Grund sehen kann.
- Sag nicht: «vielleicht!» Ich möchte eine Antwort.

(Mit freundlicher Genehmigung des Verlags entnommen aus: Grundwortschatz Deutsch, Übungen und Tests, Klett-Verlag.)

Auflösungen zu K

- 1a 2c 3c 4c 5a 6c 7b
- 1c 2b 3b
- 1b 2c 3b 4b
- 1b 2a 3d 4f 5c 6h 7e 8g
- 1) Käse 2) Kamm 3) Kakao 4) Katze 5) Kapitän
6) Kamera 7) Kasse 8) Kollege 9) Koffer 10) Kurven
- 1) kochen 2) kostet 3) klagt 4) kriechen 5) kann 6) kommt 7) kauen
- 1) krank 2) kühl 3) kostbar 4) kälteste 5) kaputt 6) kräftiges 7) kostenlos 8) klar 9) klare

Zur Unterhaltung

Ein wenig Physik für jedermann

Warum kann man brennendes Öl niemals mit Wasser löschen?

Die Antwort ist zunächst sehr einfach: Öl ist leichter als Wasser. Es schwimmt obenauf und brennt auf der Wasserfläche fröhlich weiter. Und das Schlimmste ist: Auf diese Weise wird die Brandfläche noch vergrössert. Je mehr Wasser man spritzt, desto weiter breitet sich das Flammenmeer aus. Aber das ist noch nicht alles. Nehmen wir einmal Alkohol. Auch Alkohol ist leichter als Wasser und brennt sehr gut. Und doch kann man brennenden Alkohol mit Wasser löschen. Warum das? Das Wasser *vermischt* sich mit dem Alkohol, kühlt ihn ab und verdünnt ihn. Wenn die Mischung weit genug abgekühlt und verdünnt ist, schlafen die Flammen ein. Öl aber mischt sich nicht mit dem Wasser. Es kommt zu keiner Verdünnung und also auch nicht zu einer genügenden Abkühlung. Die Temperatur des Öls bleibt immer über der Entflammungstemperatur.

Brennendes Öl kann man nur durch *Ersticken* löschen. Für kleinere Brände gibt es dafür Löschgeräte mit einer Ladung Trockenpulver. Grösseren Bränden geht die Feuerwehr mit Schaum zu Leibe. Beides, Schaum wie Pulver, decken die brennende Ölfläche zu. Das Öl bekommt keine Luft mehr. Und weil ohne Luft, ohne Sauerstoff, nichts brennen kann, verlöscht das Feuer.

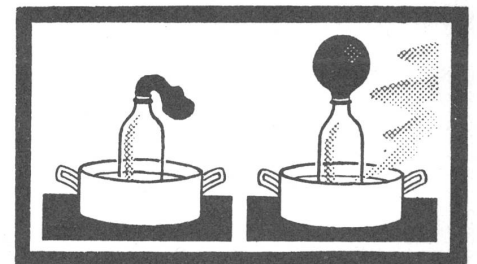
Also, liebe Hausfrau, lieber Hausmann: Hat sich in der Bratpfanne einmal Öl oder Fett entzündet, dann kein Wasser hinein, sondern einfach einen Topfdeckel drauf, und das Feuer erlischt. (Aus: Unsere Welt in hundert Fragen, Union-Verlag, Stuttgart) Be.

Dicke Luft

Stelle eine Pfanne mit kaltem Wasser auf die Herdplatte und in die Pfanne eine leere Flasche. Ziehe einen Luftballon über die Flaschenöffnung. Nun schalte den Herd ein, und lasse das Wasser langsam warm werden. Der leere Ballon

füllt sich zusehends mit Luft und wird schön rund.

Zauberei? Nein, ganz einfach ein Naturgesetz. Die Luft in der Flasche dehnt sich durch Erwärmen aus. In der Flasche entsteht ein Überdruck. Dieser Überdruck entweicht in den Ballon.



Wenn du die Flasche aus dem Wasser herausnimmst, kühlt sie langsam wieder ab, und der Ballon erschlafft. Probier's mal, und du hast ein physikalisches Gesetz kennengelernt. Be.

Vexierbild



Wonnemonat Mai – Zeit der Liebe. Ist das Fräulein wohl noch frei? Leider nicht. Es hat schon einen Freund. Der ist ganz in der Nähe. Hüte dich, junger Mann! Ja, wo steckt denn der Freund? Drehe das Bild, dann findest du ihn!

Die Sportseite



Schweizerische Vereinigung
Gehörloser Motorfahrer

Generalversammlung 1984

Erstmals in der Geschichte der SVGM fand die Generalversammlung auf Berner Boden statt. Der Saal des Restaurants Löwen in Münchenbuchsee wurde von über 70 Mitgliedern ausgefüllt. Alle ordentlichen Sachgeschäfte sowie der Entwurf der Statutenrevision fanden die Zustimmung der Mitglieder. Die neuen Statuten ersetzen die bisherigen vollumfänglich und sind im Grunde genommen eine Modifikation (Abänderung) der alten Auflage, aber auch eine Anpassung an die neuen Gegebenheiten des Vereins. Die Rechnung 1983 mit einem Verlust von 90 Franken ist recht ausgeglichen. Das von Kassier Kaufmann vorgelegte Budget 1984 sieht allerdings ein Defizit von 600 Franken vor. So fand auch der Antrag des Vorstandes zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge, die seit Jahren sehr bescheiden geblieben sind, diskussionslose Zustimmung. Ein weiterer Vorstandsantrag (Abschaffung der Besuchergebühren) wurde mehrheitlich befürwortet, führte vorerst aber zu einigen Meinungsäusserungen. Die Liste der Mutationen (personelle Änderung) ist gross. Allein im Jahre 1983 verzeichnete die SVGM 31 Neueintritte. Am 1. Januar 1984 zählte die SVGM 169 Mitglieder, und am Tag der heutigen Generalversammlung sind es schon 175, wie Präsident Werner Gnos bekanntgab. Das attraktive Jahresprogramm enthält wieder einige automobilsportliche Veranstaltungen,

SVGM-Freund Sergio De Lorenzi aus Italien stiftet für die Jahresmeisterschaft 1984 einen grossen Pokal.

Im Hinblick auf die Vorstandswahlen 1985 wurde Paul Schärer zum Wahlkommissär bestimmt. Beisitzer Hodler orientierte über den Ausgang der allgemeinen Umfrage, die trotz magerer Beteiligung Aufschlussreiches ergab. Über die Tätigkeiten der SGB-Verkehrskommission orientierte Walter Gnos.

Ehrenmitglied Paul Schärer überreichte der SVGM als Geschenk zum 30jährigen Bestehen einen handgestrickten Wimpel mit dem neuen Vereinssignet. Die SVGM feiert das Jubiläum am 29. September und organisiert in Zürich eine Internationale Gymkhana und einen Jubiläumsball.

Interessant und amüsant waren auch die kurzen Ausführungen von Walter Gnos über die 30jährige Vereinsgeschichte. Eine ausführlichere Publikation, eine sogenannte SVGM-Chronik, erscheint in der Festschrift des Jubiläumsprogrammes.

Zum Schluss erhielt Präsident Werner Gnos stehenden Beifall für die geleisteten Dienste als Präsident. Es war im Jahre 1979, als er das Vereinsschiff vor dem drohenden Untergang bewahrte, das verwaiste Präsidentenamt übernahm und den Verein zu einer stabilen, gesunden Einheit formte. Der Präsident blieb aber bescheiden und dankte auch allen Mitgliedern für das Interesse und Mitmachen am Vereinsgeschehen. «Nur in der Gemeinsamkeit und Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern ist eine gesunde Existenz der SVGM möglich», meinte der Präsident zum Schluss der Versammlung. WaG

2. SVGM-Gymkhana

Auf dem Fahrschulgelände Betzholz in Hinwil haben sich 22 SVGM-Mitglieder zur Teilnahme eingefunden. Unsere Gymkhana war in die Veranstaltung des ACS (Automobilclub Schweiz)

integriert, so dass insgesamt 65 Autos den abwechslungsreich und originell ausgesteckten Parcours unter die Räder nahmen. Es ging in diesem Kampf um Millimeter, Genauigkeit und Geschicklichkeit. Mehr aber als nur Geschicklichkeit erforderte zum Beispiel ein Slalom rückwärts in einer Steigung, galt es hier doch, das Ziel innert einer vorgeschriebenen Richtzeit zu passieren. Manche Teilnehmer überschätzten so ihr Fahrtempo, touchierten eine oder wenn sie Pech hatten mehrere Bojen, was zu Strafpunkten führte. An der Preisverteilung wurde Hansueli Schneider, Wiesendangen, zum Gewinner ausgerufen und durfte den Wanderpreis in Empfang nehmen. Die Plätze zwei und drei gingen an J. Kreienbühl, Emmenbrücke, und Hp. Müller, Regensdorf. Auch die weniger glücklichen Teilnehmer hatten trotz allem ihre Freude am Mitmachen und konnten ungezwungen die hohe Schule des präzisen Fahrens üben. Mit von der Partie war auch eine Dame, nämlich Nelly von Allmen.

Die nächste Austragung unserer Gymkhana ist am 29. September 1984 in Zürich, und zwar anlässlich unseres 30-Jahr-Jubiläums.

Der Präsident: Werner Gnos

SVGM-Kartrennen

Samstag, 7. Juli 1984, 19 Uhr auf der Go-Kartbahn in Wohlen AG.

Der Teilnehmer dreht einige Übungsrounds von etwa fünf Minuten, anschliessend erfolgt das Zeitfahren (5 Runden). Wertung in Kategorie Damen und Kategorie Herren. Jedermann ist teilnahme- und preisberechtigt. Wanderpreis für Sieger der Kategorie Damen und der Kategorie Herren.

Startgeld: SVGM-Mitglieder 20 Franken, Nichtmitglieder 25 Franken. Miete für Kart (10 Min.) 19 Franken

Meldeschluss bis 30. Mai an Jörg Heinemann, Rosenweg 4, 5610 Wohlen.

SVGM-Mitteilungen

Wir haben die Möglichkeit, in einer eigenen Kategorie am Autoslalom des ACS vom 23. Juni 1984 (4,5-km-Rundstrecke auf dem Flugplatz Dübendorf) zu starten.

Startgeld 80 Franken.
Anmeldung am SVGM-Autoslalom (20. Mai) in Oetelfingen oder bis 25. Mai an Präsident Werner Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich.

Schweizer Fussballcupfinal

Samstag, 19. Mai, Sportplatz «Heeren-schürli» in Zürich Schwammendingen.
15.00 Uhr: SSS Tessin-GSC St. Gallen.
(13.30 Uhr Freundschaftsvorspiel GSV Zürich Senioren-FC Kloten Senioren).

Jubiläumsfahrt GSV Luzern

Auffahrt, 31. Mai 1984

Zum Anlass «40 Jahre GSV Luzern» organisieren wir eine Rundreise Kriens-Pilatus-Alpnachstad-Luzern.

Programm:
15.00 Uhr Abfahrt in Kriens (Gondelbahnstation)
18.00 Uhr Nachtessen im Hotel Pilatus-Kulm
20.00 Uhr Rückfahrt mit Zahnradbahn nach Alpnachstad, anschliessend mit Schiff zurück nach Luzern.

Preis: für Fahrten Fr. 37.- (Spezialpreis, statt Fr. 48.80), für Nachtessen Fr. 23.- (inklusive Überraschung).

Anmeldung bis 29. Mai an Toni Renggli, Fanghöfli 10, 6014 Littau. GSV Luzern



40 Jahre Gehörlosen-Sportverein Luzern

Jubiläumsfeier vom 31. Mai bis 2. Juni 1984

31. Mai
ab 15 Uhr:

Eröffnungsfeier mit Rundreise auf den Pilatus. Festbankett im Hotel Kulm.

1. Juni
10 bis 18 Uhr:

Internationales Fussballturnier in Kriens, Sportanlage Kleinfeld, **Vorrunde**
Teilnehmer: WSS Brussels (Belgien) – GSG Stuttgart (Deutschland) – GSV Freiburg (Deutschland) – ASMB Milano 83 (Italien) – GSC St. Gallen – GSC Bern – GSV Zürich – SSS Tessin – SS Valais – GSV Luzern

19 Uhr:

Kameradschaftsabend im Restaurant «Michaelshof» in Littau, mit Ausstellung, Video usw.

2. Juni
9 bis 13 Uhr:

Internationales Fussballturnier in Kriens, Sportanlage Kleinfeld. **Finalrunde**
Damen-Volleyballturnier in Kriens, Turnhalle Roggern
Teilnehmer: GSG Stuttgart (Deutschland) – GSV Zürich – CSS Genève – GSV Luzern

19 Uhr:

Grosser Galaabend im Zentrum «Gersag», Emmenbrücke. Preisverteilung, Theater, Show, Tombola, Tanz mit 5-Mann-Orchester, Bars, Mitternachtsüberraschung usw. Betrieb bis 04.00 Uhr

GSV Luzern: Richard Wetzstein, Präsident